

Fraktionen



im Kreistag Wesel

**An den Landrat des
Kreises Wesel
Herrn Ingo Brohl**

**An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Mobilität
und Verkehr
Herrn Dr. Peter Paic**

Wesel, 2. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Landrat Brohl,
sehr geehrter Herr Vorsitzender Dr. Paic,

die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und das Einzelmitglied Ralf Lange (FW) bitten um Aufnahme des TOP

Qualitätsanalyse auf der Strecke der RB 31

in den kommenden Ausschuss für Mobilität und Verkehr sowie den Kreisausschuss und Kreistag.

Zum Hintergrund: Auf der Verbindung Duisburg – Xanten der RB 31 ist schon in der Zeit vor der Pandemie durch die Betriebsstörungen viel Vertrauen bei den Fahrgästen verspielt worden, das nun durch glaubwürdige und grundlegende Maßnahmen zurückgewonnen muss, um die Verkehrswende doch noch zu schaffen.

Festgehalten werden muss in diesem Zusammenhang, dass die NWB viele Anstrengungen unternommen hat, personelle Unterbesetzungen und Ausfälle abzuwenden, dass aber überhaupt nicht klar ist, ob die DB Netz angesichts der derzeitigen Streckensituation überhaupt ein verlässliches Betriebskonzept anbieten kann, das den Anforderungen der Verkehrswende entspricht.

Für den kommenden Ausschuss für Mobilität und Verkehr bitten die Antragsteller daher um Aufnahme des nachstehenden Resolutionstextes:

Trotz vielfältiger Interventionen des Kreistags Wesel zur Verbesserung der Situation auf der RB 31 hat sich die Situation nicht geändert. Verspätungen, Zugausfälle, fehlende Schienenersatzverkehre prägen weiter das Bild und führen seit langem schon zu einer massiven Unzufriedenheit der Nutzer*innen der Regionalbahnverbindung von Xanten nach Duisburg sowie zu deutlichen Rückgängen bei den Fahrgastzahlen.

Kritisiert wird in diesem Zusammenhang immer wieder die völlig veraltete oder fehlende Infrastruktur wie z.B.:

- fehlende Beschränkungen
- alte Weichen
- fehlende zweigleisige Passierstellen
- fehlende Elektrifizierung von Rheinberg-Millingen bis Xanten
- veraltete Stellwerktechnik

Um den qualitativen und quantitativen Zustand der Schienenstrecke der RB 31 zu verbessern und zu modernisieren, fordert der Kreistag Wesel eine Qualitätsanalyse zu dieser Strecke. Diese sollte schnellstmöglich vom VRR beauftragt werden, damit zeitnah Maßnahmen zur Verbesserung dieser für den linksrheinischen Teil des Kreises Wesel zentralen Nahverkehrsader ergriffen werden können.

Um die Schienenstrecke für aktuelle wie zukünftige Anforderungen bei Personenbeförderung wie Güterverkehr zu ertüchtigen und vorzubereiten, sollte der Blick auch über den heute von der RB 31 genutzten Schienenstrang hinausgehen. Nördlich des Bahnhofes Alpen muss beispielsweise die früher als Anschluss des K+S-Salzbergwerks Borth dienende Trasse zumindest in dem Abschnitt vor dem Rückbau gesichert werden, wie sie parallel zur Strecke der RB 31 verläuft. Dieser Abschnitt ließe sich womöglich ohne großen Aufwand als Passierstelle umbauen. Ebenso ist im Bahnhof Rheinberg das vorhandene zweite Gleis zu sichern und zu reaktivieren.

Schlussendlich muss sichergestellt sein, dass im vorgesehenen neuen Stellwerk Moers nicht eine Sparlösung verwirklicht wird. Vielmehr sollte die technische Kapazität so ausgelegt sein, dass zu einem späteren Zeitpunkt idealerweise auch ein verdichteter Betrieb bis nach Xanten abgewickelt werden kann.

Die Resolution sollte an DB Netz und VRR adressiert sowie der NWB und den für den Kreis Wesel zuständigen Bundes- und Landtagsabgeordneten zur Kenntnis gegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Frank Berger

gez.

Hubert Kück

gez.

Rudolf Kretz-Manteuffel

gez.

Ralf Lange

f.d.R.



Andreas Blanke

Fraktionsgeschäftsführer